

Was geht in dir vor?

Nun bin ich dein Schutzengel

Von JayleeJames

Kapitel 12: Ein Lied zum Abschied

"Huh?", sah Genzo seine Mutter entgeistert an, "Wie kommst du darauf?"

"Habt ihr miteinander geschlafen?", fragte sie ihren Sohn eindringlich.

Nicht, dass Genzo sich durch die Fragerei seiner Mutter bedrängt fühlte, wohl war ihm allerdings auch nicht dabei, vor allem aber musste er an das Versprechen denken, das er seiner Freundin gegeben hatte.

"Verzeih mir, Mutter, aber ich glaube das ist meine Sache.", erwiderte er.

Doch Kyoko ließ sich nicht so leicht abwimmeln.

"Und ich glaube, dass du das so weit nicht einschätzen kannst, was das bedeutet und für Konsequenzen hat, mein Sohn!", sagte sie.

"Deine Mutter hat recht.", sagte eine Männerstimme plötzlich. Sein Vater kam rein, wie es den Anschein hatte, hatte er den Kontext des Gespräches mitbekommen.

"Genzo, egal wie sehr man aufpasst, die sicherste Verhütung ist nur jene, die man nicht ungeschehen machen kann und durch die man niemals mehr Kinder bekommt.", erklärte ihm sein Vater.

"Vater du brauchst mir all das nicht zu erklären. Ich weiß bescheid.", wehrte sich Genzo.

"Und weißt du auch was es bedeutet wenn Jamalia-Liliana plötzlich schwanger wird?", fragte sein Vater ihn und nahm einen strengen Ton an. "Ihr seid beide Kinder von reichen und bekannten Familien, die im öffentlichen Leben stehen! Die Presse würde euch in der Luft zerreißen!", schrie er.

"Naohito, bitte!", flehte Kyoko und wandte sich dann zu Genzo, "Genzo, mein Schatz, ihr beiden seid jung, führt eine Fernbeziehung und seid noch nicht lange zusammen. Wir möchten euch vor weiteren Schwierigkeiten von außen einfach nur schützen, so gut es geht. Ihr sollt eure Erfahrungen machen, zusammen lachen, weinen, aneinander wachsen und gemeinsam über euch hinauswachsen ohne den Druck der Öffentlichkeit, damit ihr eines Tages eine starke Familie gründet. Wir haben gesehen wie sehr ihr einander liebt und deswegen, macht das nicht zum Mittelpunkt eures Lebens. Wenn die Liebe da ist, dann werdet ihr warten können. Und keine Sorge, wir werden dieses Gespräch für uns behalten."

Dazu hatte Genzo nicht mehr viel zu sagen. Er bedankte sich für das Gespräch und versicherte seinen Eltern Verantwortungsbewusstsein. Dann verabschiedete er sich auf sein Zimmer.

Am nächsten Tag sollten Jamie-Lynn und Genzo wieder nach Hause fliegen. Jamie-

Lynn musste aus London bereits einen direkten Flug nach Paris nehmen, worüber sie sehr traurig war. Doch bevor es soweit war waren die beiden Familien noch zum Abschied brunchen. während des Brunches wurde Jamie-Lynn plötzlich angesprochen. "Verzeihen Sie bitte, sind Sie nicht Jamie-Lynn Jarvis von Vanilla Ninja?", fragte ein Mitarbeiter des Restaurants.

Neugierig lauschte Jamie-Lynn und antwortete: "Doch das bin ich."

"Würden Sie uns und unseren Gästen vielleicht etwas vorsingen und spielen? Der Brunch geht dann selbstverständlich auf's Haus.", fragte er. Diesen Gefallen konnte Jamie-Lynn nicht abschlagen. Sie übte sich Backstage noch kurz ein, schnappte sich eine Gitarre und kam auf eine kleine Bühne.

"Ladies und Gentlemen, wir freuen uns sehr mit Ihnen einen besonderen Gast heute begrüßen zu dürfen. Es handelt sich um keine Geringere als Jamie-Lynn Jarvis von Vanilla Ninja!", wurde es noch angesagt.

Mit Freude lauschten Gäste, Fans und vor allem ihre Familie ihrem Gesang. Sie sang sowohl Lieder der Band als auch aus ihrer Solokarriere, doch alle hatte sie selbst geschrieben. Was Jamie-Lynn schreibt, das singt sie auch.

Am Ende des Tages fühlte sie sich trotz aller Turbulenzen viel stärker und fit für die Herausforderungen des Alltags und jene, die auf sie und Genzo noch warteten.